

Wussten Sie schon, dass

... **der Hofheimer Wald** wegen seiner besonderen Bedeutung für das Wohl der Allgemeinheit im Juli 1985 auf Antrag der Stadt gesetzlich als **Erholungswald** ausgewiesen wurde ? Er soll den Hofheimer BürgerInnen und den Menschen im umliegenden Frankfurter Ballungsraum vorrangig der Erholung dienen.

... die **Gesamtfläche des Stadtwaldes** derzeit 1.414 ha beträgt ?

... 336 ha (24 %) davon als **europäische Schutzgebiete** im **Netzwerk NATURA 2000** als **Flora-Fauna-Habitat-Gebiete (sog. FFH-Gebiete)** in Hofheim ausgewiesen sind ? Hier sind besonders bedrohte Lebensräume und Arten unter Schutz gestellt.

... in unserem **größten FFH-Gebiet „Galgenberg bei Diedenbergen“** (292 ha) Hessen/die Stadt Hofheim besondere Verantwortung für den Schutz des **Naturerbes der heimischen Rotbuchenwälder** und deren natürlicher Begleitbaumarten trägt ?

... die **Bechsteinfledermaus** dort als Art der Roten Liste unter besonderem Schutz steht ? Die Bechsteinfledermaus ist auf „Altbauwohnungen“ angewiesen, d.h. sie benötigt baumhöhlenreiche Waldbestände, wie sie in älteren Wäldern vorkommen, und eine hohe Insektdichte, um ihre Jungen großzuziehen und zu ernähren.

... **Russische Bären** im Hofheimer Wald leben? Der Russische Bär gehört zur Familie der Bärenfalter und wird auch als **Spanische Flagge** bezeichnet. Er ist ein Nachtfalter, der gerne tagsüber auf Nahrungssuche geht. Besonders liebt er den Nektar der Blütenstände des Wasserdosts, die entlang von Waldwegen in unserem Wald zu finden sind.

... stehendes und liegendes **Totholz** (der „unaufgeräumte Wald“) die Artenvielfalt in unserem Hofheimer Wald steigert ?

... am Hofheimer Kapellenberg **der Hirschkäfer**, eine deutschlandweit stark gefährdete Art lebt ? Der Hirschkäfer bevorzugt als Lebensraum Eichen-Altholzbereiche des Waldes (150-250 Jahre), in denen ein hoher Anteil absterbender Bäume und Baumstümpfe vorhanden ist.

... der **Hofheimer Waldboden** mit seinen **hohen Löss-Lehm-Auflagen** zu den fruchtbarsten Böden der Erde zählt? Aufgrund seiner hohen Wasserspeicherkapazität ist der Löss-Lehm-Boden aber auch einer der befahrungsempfindlichsten Böden.

... der Hofheimer Wald von 2005 – 2010 nach den Kriterien des **FSC (Forest Stewardship Council) Deutschland** für ökologisch nachhaltige Waldwirtschaft zertifiziert war ? Die von FSC vorgesehene Stilllegung von mindestens 5 % der Holzbodenfläche eines bewirtschafteten Waldes ist ein aktiver Betrag zur Förderung der biologischen Vielfalt im Wald.

Aktiv für Hessen und die biologische Vielfalt – engagieren Sie sich in Hofheim!